



HESSISCHER LANDTAG

17. 04. 2018

Plenum

Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend Unterrichtsausfall ernst nehmen statt verschleiern

Der Hessische Landtag stellt fest:

Zahlreiche Berichte aus den Schulen haben schon seit längerer Zeit deutlich gemacht, dass Unterrichtsausfall in Hessen zum Schulalltag gehört. Dies wird nun durch die umfangreiche Abfrage der Landesschülervertretung bestätigt: Demnach fallen hochgerechnet 16.048 Unterrichtsstunden ohne Vertretung in Hessen aus - jeden Tag! Und das nur an den weiterführenden Schulen.

Das bedeutet, im Schnitt fallen bis zu 23 Unterrichtsstunden täglich an jeder weiterführenden Schule aus, und dies, obwohl der hessische Kultusminister behauptet, Unterrichtsausfall sei eine seltene Ausnahme und damit kein Thema.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird eine umfassende Bedarfsanalyse in Auftrag geben, in der der tatsächliche derzeitige Lehrkräftebedarf analysiert wird. In dieser Studie werden folgende Aspekte gesondert berücksichtigt:
 - a) Unterrichtsausfall und tatsächliche Vertretungsreserve,
 - b) gesundheitlich bedingte Arbeitsausfälle von Lehrkräften und Schulleitungen,
 - c) tatsächliche Klassengrößen, insbesondere in Großstädten und Ballungsgebieten,
 - d) zukünftiger Bedarf an Lehrkräften bei flächendeckender Umsetzung von Inklusion und Ganztagsschulausbau.
2. Die Landesregierung wird im Anschluss der Studie einen Aktionsplan erarbeiten, wie dem tatsächlichen Lehrkräftemangel in Hessen entgegengewirkt werden kann, um Unterrichtsausfall, übergroßen Klassen und einer Stagnation bei Inklusion und Ganztagsschulausbau zu begegnen.
3. Die Landesregierung wird eine umfassende Analyse der Gesundheitsstände und der berufsbedingten Gesundheitsgefährdung erstellen oder erstellen lassen und einen Präventionsplan entwickeln, um berufsbedingte Gesundheitsgefährdungen wirksam abzubauen.

Wiesbaden, 17. April 2018

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler